



Die Hortkinder der AWO-Kindertagesstätte Kirschenstrasse suchten im Viernheimer Wald nach einem geheimnisvollen Schatz. Fotos: kt

„Mit Schneewittchen auf Schatzsuche“

Ein ganz besonderes Herbstferienprogramm für die Hortkinder der AWO-Kindertagesstätte Kirschenstrasse

Viernheim (ts) – Die Hortkinder der AWO-Kindertagesstätte Kirschenstrasse und ihre Erzieher hatten sich für das diesjährige Herbstferienprogramm ein ganz besonderes Projekt einfallen lassen.

Wie bei jedem Ferienprogramm trafen sich die hierfür angemeldeten Kinder mit ihren Horterziehern bereits einige Zeit im Vorfeld, um gemeinsam die zwei Ferienwochen zu planen. Neben den üblichen Vorschlägen, wie Schwimmen, Radfahren u.ä., kam plötzlich die Idee auf, einen Film zu drehen. Einige der Kinder hatten in unserer Film&Foto-AG bereits Erfahrungen damit gemacht. Schnell waren auch die anderen Kinder und die Erzieher von ihrer Begeisterung angesteckt und das Projekt beschlossene Sache. Beim nächsten gemeinsamen Treffen wurde ein Drehbuch erstellt. Alle Ideen und Vorschläge wurden gesammelt, diskutiert und nach dem Motto "Geht nicht, gibt's nicht" zu einer Geschichte zusammengestellt.

Alles beginnt damit, dass Frau Klingebiel beim Aufräumen ihres Kellers eine Schatzkarte findet. Die eilends engagierte Detektei "Spürnase" schickt natürlich ihre drei besten Mitarbeiter Willi, Fritz und Bole vorbei. Diese machen sich sofort

im Viernheimer Wald auf die Suche nach dem Schatz, der wie sich gegen Ende der Geschichte herausstellt im Räuberlager von mehreren Pokemon bewacht wird. Bei ihrer aufregenden Schatzsuche treffen die Detektive nicht nur Räuber und Piraten, sondern auch mehrere Schmetterlinge, Ballerinas und Meerjungfrauen. Unterstützt werden sie bei ihrem Abenteuer unter anderem von Schneewittchen, einer wunderschönen Prinzessin und einem furchtlosen Ninja. Dieser führt die Detektive geschickt an mehreren tödlichen Fallen auf dem Weg zum Schatz vorbei. Am Ende wird der Schatz natürlich gefunden und unter allen Beteiligten aufgeteilt. Den Abschluss der Geschichte bildet ein gemeinsames Fest, bei dem die von den Piraten zubereiteten Grillwürste verzehrt werden.

Die erste Ferienwoche stand nun ganz unter dem Motto "Kulisse, Kostüme, Requisiten". Die Pokemon entwarfen und bastelten ihre Kostüme. Die Meerjungfrauen, Schmetterlinge und Ballerinas machten einen Abstecher ins Rhein-Neckar-Zentrum, um Material zu besorgen, aus dem sie anschließend Schmetterlingsflügel, Tütüröcke u.ä. zauberten. Die Räuber und Piraten stellten im Werkraum Säbel und Äxte her. Die Detektive bastelten die Schatzkarte und die Fallenschilder. Zwischen den Bastelarbeiten stand

natürlich auch immer wieder Textprobe- im Haus und im Wald- auf dem Programm. Die beiden Kamerakinder, die in den kommenden Tagen abwechselnd die verschiedenen Szenen drehen durften, erhielten eine Einführung in die Technik und machten mehrere Probeaufnahmen.

Ab Freitag und während der kompletten zweiten Woche wurde dann gruppenweise gedreht. Die am jeweiligen Tag nicht am Dreh beteiligten Kinder machten Tagesausflüge ins Schwimmbad, in die Waldsport-halle und die "Fun Arena". Am letzten Ferientag ging die ganze Gruppe geschlossen in den Wald, um das Abschlussfest zu drehen.

Einige Szenen müssen noch während der Film- und Foto AG gedreht werden und danach kann der Film geschnitten und vertont werden. Sobald alles fertig ist, werden die Eltern, Angehörige und andere Interessierte zur Film Premiere in die AWO Kindertagesstätte Kirschenstrasse eingeladen.

Als besondere Überraschung gab es für alle beteiligten Kinder zum Abschluss des Herbstferienprogrammes einen kleinen Pokal, der von einer Hortmama gestiftet worden war.

So fand ein sehr abwechslungs- und ereignisreiches Ferienprogramm ein feierliches Ende.